

Informationsschreiben für Master-Studierende in den Weiterbildungsstudiengängen; Erhebung und Übermittlung von (personenbezogenen) Daten

Sehr geehrte Studierende in den Weiterbildungsstudiengängen,

Gemäß Art. 91 EU-DSGVO gelten für die katho die Datenschutzbestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Im Zuge dessen fügt die katho dieses Informationsschreiben Ihren Vertragsunterlagen für einen Master-Studienplatz bei bzw. sendet die katho Ihnen dieses Schreiben ergänzend zu Ihrem bereits bestehenden Vertrag für Ihre Unterlagen.

Die katho nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten ernst. Deshalb behandelt sie Ihre Daten entsprechend vertraulich.

Mit diesem Informationsschreiben erhalten Sie die Datenschutzhinweise der katho über die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Studien- und Prüfungsverwaltung sowie als Anlage 1 die Datenschutzhinweise für die Nutzung von Videokonferenztechnik.

Die katho erhebt und verarbeitet von den Weiterbildungsstudierenden, die für einen Studiengang zugelassen und eingeschrieben werden, die personenbezogenen Daten, die zur rechtmäßigen Erfüllung der in ihrer Zuständigkeit liegenden Aufgaben erforderlich sind sowie für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich die Erhebungsmerkmale des jeweils geltenden Hochschulstatistikgesetzes.

Bitte beachten Sie, dass bei Studiengängen, die im Franchiseverfahren durchgeführt werden, die Möglichkeit besteht, dass auch der Franchisepartner Daten erhebt, speichert, verarbeitet und übermittelt. Entsprechende Informationen zu den dortigen Verarbeitungen werden Ihnen seitens des Franchisepartners ergänzend zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zur Gemeinsamen Verantwortlichkeit der katho und des Franchisepartners erhalten Sie im beigegeführten Infoblatt (Anlage 2).

Es werden insbesondere folgende Daten erhoben, gespeichert, verarbeitet und übermittelt:

Teilnehmendenbezogene Daten

Studierender

Name
Vorname
Straße
PLZ
Ort
Mobilfunknummer
Tel. privat
Tel. dienstlich
ggf. Fax
E-Mail
Geburtsdatum
Geburtsort
Geschlecht
Staatsangehörigkeit
Bundesland
Rechnungsanschrift (mit Ansprechpartner)
Höhe der eingezahlten Beiträge und Gebühren aufgrund der entsprechenden Satzungen Bankverbindungsdaten
ggf. Foto

Vorbildung

Hochschulzugangsberechtigung
Relevanter Studienabschluss
Studium von ... bis
Name der Hochschule, an dem Abschluss erworben wurde
Berufserfahrung (gesamt, relevantes Berufsfeld)
Arbeitgeber (Ansprechpartner, Adresse)
Stelle befristet von ... bis
bei Hochschulwechselnden, die den Fachhochschulstudiengang beibehalten, die bestanden und nicht bestanden Prüfungsleistungen

Motivationale Aspekte

Motivation
Wünsche an Studiengang
Berufliche Situation und Entwicklung
Familiäre Situation

Bewerbergespräch

Informationsquellen für den Studiengang
Fazit, Gesamteindruck des Interviewers
Empfehlung: Aufnahme, (spätere) Aufnahme mit Empfehlungen oder Auflagen, Ablehnung

Studium

Finanzierung des Studiums
Unterstützung durch den Arbeitgeber
Vorkenntnisse zum Studiengang
Datum der Einschreibung
Studien- und Prüfungsergebnisse, -leistungen und Beurteilungen im Studium
ggf. Angaben zu einem Handicap / zu einer chronischen Erkrankung etc. im Rahmen eines Antrags auf Gewährung eines Nachteilsausgleichs oder Prüfungsrücktritts mit
Schweigepflichtentbindungserklärung

Von der katho vergebene Daten

ZFW:

Matrikelnummer
Hochschuleigene E-Mail-Adresse
Datum des Prüfungsabschlusses und der Exmatrikulation

Buchhaltung:

Name, Anschrift
Debitorennummer
ggf. Bankverbindung

Sonstige Daten

IT-Nutzungsdaten (LogDaten/Protokolldateien, IP-Adresse...)
Inhaltsdaten, z.B. im Rahmen der Verwendung von Videokonferenzsystem

Die erhobenen Daten werden vom Zentrum für Forschungsförderung und Weiterbildung, vom Studierendensekretariat und vom Prüfungsamt gespeichert und verarbeitet. Rechtsgrundlage ist § 6 Abs. 1 lit. f KDG, soweit die Verarbeitung zur Erfüllung der Aufgaben der Hochschule in Lehre, Forschung und Verwaltung erfolgt, § 6 Abs. 1 lit. c KDG, soweit die Verarbeitung zur Erfüllung des Weiterbildungsvertrags oder eines sonstigen Vertrags erfolgt, § 6 Abs. 1 lit. b KDG, soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht. Eine regelmäßige Übermittlung bzw. Weitergabe erfolgt, wobei sich der Umfang der Übermittlung bzw. Weitergabe nach dem für die jeweilige Aufgabenstellung unerlässlich notwendigen Rahmen richtet:

- a) jeweils nach erfolgter Einschreibung, Rückmeldung oder Exmatrikulation an die Datenverarbeitungszentrale zum Zwecke der Verwaltung der Zugangsberechtigungen zum Hochschuldatennetz und an die Hochschulbibliothek für die Zwecke der dortigen Benutzerverwaltung und Durchführung des Ausleihverfahrens,
- b) an die für die Vorbereitung und Durchführung von Gremienwahlen zuständigen Stellen der katho,
- c) bezogen auf die Erhebungsmerkmale gemäß § 3 Absatz 1 und 2 HStatG an das Statistische Landesamt NRW.

Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die Aufbewahrungsfrist Ihrer Prüfungsakten beträgt derzeit 50 Jahre nach Beendigung Ihres Weiterbildungsstudiengangs. Die Aufbewahrungsfrist für Prüfungsangelegenheiten (Bescheinigungen von Studienleistungen und Praktika, Protokolle, Prüfungsabschlussarbeiten, schriftliche Prüfungsarbeiten) beträgt im Sinne der verwaltungsverfahrenrechtlichen Regelungen 1,5 Jahre. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres in dem die letzte Prüfung abgeschlossen wurde. Die Frist für die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen beträgt zehn Jahre gemäß den Vorschriften des HGB. Die übrigen Daten werden nach Beendigung des Weiterbildungsstudiengangs gelöscht.

Betroffenenrechte

Sie haben gemäß §§ 17, 18, 19, 20 und 22 KDG die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Übertragbarkeit Ihrer Daten. Weder eine automatisierte Entscheidungsfindung noch ein Profiling im Sinne des § 24 Abs. 1 und 4 KDG finden statt.

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle seitens

der katho

Katholische Fachhochschule gGmbH
Geschäftsführer Bernward Robrecht
Wörthstraße 10
50668 Köln
Telefon: 0221/7757-0

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Dominik Schneider
Katholische Hochschule Nordrhein-
Westfalen Wörthstraße 10
50668 Köln
Telefon: +49 (0)221 7757-503
E-Mail: datenschutzbeauftragter(at)katho-nrw.de

Die Datenschutzaufsicht ist:

Katholisches Datenschutzzentrum
Dortmund Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Telefon: +49 (0)231 138 985 -0
E-Mail: info(at)kdsz.de

Die im Rahmen der Gemeinsamen Verantwortlichkeit Verantwortlichen des Franchisepartners entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Infoschreiben des Franchisepartners.

gez.

Meinolf Sprink
Prokurist | Verwaltungsdirektor

Anlage 1: Datenschutzhinweise für die Nutzung von Videokonferenztechnik

Diese Datenschutzhinweise dienen dazu, Bewerber_innen und Teilnehmende an Weiterbildungsstudiengängen/Fort- und Weiterbildungen darüber zu informieren, wie und in welchem Umfang die Katholische Fachhochschule gGmbH (nachfolgend auch „wir“) personenbezogene Daten bei der Teilnahme an Videokonferenzen verarbeitet.

I. Für die Datenverarbeitung Verantwortlich(e), Datenschutzbeauftragte(r)

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Katholische Fachhochschule gGmbH Geschäftsführer: Bernward Robrecht
Wörthstraße 10
50668 Köln
Telefon: 0221/7757-0
E-Mail: kanzler(at)katho-nrw.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
Katholische Fachhochschule gGmbH
Dominik Schneider
Wörthstraße 10
50668 Köln
Telefon: +49 (0)221 7757-503
E-Mail: datenschutzbeauftragter(at)katho-nrw.de

II. Allgemeine Hinweise zur Videokonferenztechnik

Es kann es unter Umständen erforderlich werden, dass wir im Bewerbungs- und Berufungsverfahren sowie bei Lehrveranstaltungen Videokonferenztechnik einsetzen, z.B. wenn ein Präsenztermin mit allen Beteiligten nicht möglich ist. Falls bei einem Gespräch, einer Probevorlesung oder einer Lehrveranstaltung Videokonferenztechnik eingesetzt werden soll, werden Sie hierüber vorab **informiert**.

Wichtiger Hinweis: Es finden seitens der Katholischen Fachhochschule gGmbH keine Aufzeichnungen der Videokonferenzen statt, d. h., die Audio-/Videodaten werden nicht dauerhaft gespeichert, sondern lediglich „live“ übertragen. Das Aufzeichnen, Mitschneiden oder Anfertigen von Screenshots der Videokonferenzen ist ausdrücklich untersagt. Auf die Strafbarkeit des unbefugten Abhörens des nicht öffentlich gesprochenen Wortes wird hingewiesen (§ 201 StGB).

Wir nutzen das Videokonferenz-Produkt Microsoft Teams der Microsoft Ireland Operation Limited (One Microsoft Place, South County Industrial Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P 521) sowie die Open-Source Software BigBlueButton (siehe www.bigbluebutton.org). Bei dem Produkt Microsoft Teams handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung, die auf dem System von Microsoft Ireland installiert ist. Bei BigBlueButton handelt es sich um eine Softwarelösung, die auf den eigenen Systemen der katho installiert ist, so dass keinerlei Daten an den Anbieter der Softwarelösung übermittelt werden.

Damit der_die Bewerber_in, der_die Teilnehmende an Weiterbildungsstudiengängen/Fort- und Weiterbildungen sich zu einer Videokonferenz anmelden kann, senden wir eine Einladung per E-Mail zu. In dieser Einladung befindet sich ein Button/Link, der angeklickt werden muss, um der Videokonferenz beizutreten. Über den Browser seines_ihres Endgeräts kann er_sie dann das Videokonferenzfenster öffnen. Die Kamera oder das Mikrofon seines_ihres Endgeräts kann der_die Bewerber_in, der_die Teilnehmende an Weiterbildungsstudiengängen/Fort- und Weiterbildungen über die Videokonferenzlösung grundsätzlich jederzeit abschalten.

III. Informationen zur Datenverarbeitung

Bei der Teilnahme an einer Videokonferenz werden die Daten, die einen Bezug zu dem_der Bewerber_in, dem_der Teilnehmenden an Weiterbildungsstudiengängen/Fort- und Weiterbildungen haben (können), wie folgt von uns verarbeitet:

1. Microsoft Teams

Automatisch erhobene Informationen:

- IP-Adresse
- E-Mail-Adresse, über die der/die Teilnehmer_in die Einladung erhalten hat
- Benutzername und ggf. weitere Profileigenschaften (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer), wenn der der/die Teilnehmer_in selbst Teil einer lizenzierten Microsoft-Organisation ist
- Telefonnummer, wenn der/die Teilnehmer_in per Telefon an einer Konferenz teilnimmt sowie Daten zur Anrufqualität
- Standort des / der Teilnehmer_in
- Informationen über Großkonferenzsysteme, mit denen er/sie ggf. an der Konferenz teilgenommen hat
- Informationen zur Videokonferenz (z.B. Titel, Datum, Uhrzeit, Dauer, Meeting-ID, Beitrittscode)
- Optional: Name / E-Mail-Adresse des/der Teilnehmers/Teilnehmerin, wenn diese beim Beitritt zur Videokonferenz angegeben werden
- Audiodaten (ggf. auch Transkriptionen der Audiodaten bei Betätigung der Transkriptionsfunktion)
- Videodaten

Durch den/die Teilnehmer_in generierte Informationen:

- Optional: Bei Nutzung der Chatfunktion von dem/der Teilnehmer_in erzeugte Texte, bei Nutzung der Upload-Funktion hochgeladene Dateien, bei Nutzung der Screensharing-Funktion freigegebene Inhalte, bei Nutzung des Whiteboards erzeugte Texte und Grafiken, Eingaben bei Umfragen

Die vorgenannten Daten werden für folgende Zwecke verarbeitet, die zugleich unser berechtigtes Interesse abbilden: Bereitstellung und Gewährleistung eines reibungslosen Einsatzes der Videokonferenztechnik. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit. g KDG bzw. § 6 Abs. 1 lit. b KDG, soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht.

Die Daten werden von Microsoft Ireland Operations Limited (Microsoft Ireland) in unserem Auftrag verarbeitet. Wir haben mit Microsoft Ireland einen Auftragsverarbeitungsvertrag bzw. ein Data Protection Addendum (DPA) gemäß § 29 KDG geschlossen.

Die Audio-/Videodaten, Chat-Texte, Whiteboard-Dateien und Umfragen werden administrativ festgelegt nach Beendigung der Videokonferenz automatisch gelöscht. Die sonstigen benutzergenerierten Informationen (Name, Emailadresse, hochgeladene Dateien), Benutzerprofilangaben und Anrufverläufe sowie die sonstigen – automatisch zu Bereitstellungs-, Problembehandlungs- und Qualitätssicherheitszwecken (insbesondere Diagnostik und Fehlerbehebung von technischen Problemen, Durchführung von Analysen um die technische Leistung, Sicherheit und Zuverlässigkeit des Service zu verbessern, technischer Support) erhobenen Diagnosedaten – werden von Microsoft Ireland auf Servern in der EU gespeichert und nach 30 Tagen automatisch gelöscht.

2. BigBlueButton

Automatisch erhobene Informationen:

- IP-Adresse
- Geräte-/Hardware-Informationen zum Endgerät des/der Bewerbers_in, des/der Teilnehmenden an Weiterbildungsstudiengängen/Fort- und Weiterbildungen
- Zeitstempel
- Optional: Name des/der Bewerbers_in, des/der Teilnehmenden an Weiterbildungsstudiengängen/Fort- und Weiterbildungen beim Beitritt zur Videokonferenz
- Audio-/Videodaten

Durch den_ die Bewerber_in, den_ die Teilnehmende an Weiterbildungsstudiengängen/Fort- und Weiterbildungen generierte Informationen:

- Optional: Bei Nutzung der Chatfunktion von dem_ der Bewerber_in, dem_ der Teilnehmenden an Weiterbildungsstudiengängen/Fort- und Weiterbildungen erzeugte Texte oder von ihm_ ihr hochgeladene Dateien

Die vorgenannten Daten werden für folgende Zwecke verarbeitet, die zugleich unserer berechtigtes Interesse abbilden: Gewährleistung eines reibungslosen Einsatzes der Videokonferenztechnik. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit. g KDG bzw. § 6 Abs. 1 lit. b KDG, soweit es um freiwillig von dem_ der Teilnehmenden generierte Informationen geht.

Die Daten werden nur auf den eigenen Systemen der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben. Sowohl die automatisch erhobenen Informationen als auch die benutzergenerierten Informationen werden sofort nach Ende der Videokonferenz automatisch gelöscht. Um die Sicherheit der Daten bei der Übertragung zu gewährleisten, verwendet die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen Verschlüsselungsverfahren nach dem aktuellen Stand der Technik (SSL und TLS).

IV. Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Widerspruch gegen die Verarbeitung, Widerruf der Einwilligung

Sie haben gemäß § 17 KDG ein Recht auf Auskunft zu den von uns verarbeiteten Daten zu Ihrer Person. Sie haben unter den Voraussetzungen des § 18 KDG ein Recht auf Berichtigung unrichtiger und ggf. auf Vervollständigung unvollständiger Daten zu Ihrer Person. Auch steht Ihnen gemäß § 19 Absatz 1 KDG ein Recht auf Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu, wenn einer der Lösungsgründe des § 19 Absatz 1 KDG gegeben ist, es sei denn die Verarbeitung ist gemäß § 19 Absatz 3 KDG erforderlich. Ferner haben Sie unter den Voraussetzungen des § 20 KDG das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Zudem können Sie der Datenverarbeitung widersprechen, sofern die Voraussetzungen des § 23 KDG gegeben sind.

Soweit eine Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Bitte beachten Sie, dass eine Bewerbung nach erfolgtem Widerruf gegebenenfalls nicht mehr berücksichtigt werden können.

V. Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht

Sie haben das Recht, eine Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht einzureichen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen gesetzliche Datenschutzvorschriften verstößt. Die für uns zuständige Datenschutzaufsicht erreichen Sie unter:

Katholisches Datenschutzzentrum Dortmund
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Telefon: +49 (0)231 138 985 -0
E-Mail: info(at)kdsz.de

Anlage 2: Infoblatt zur Gemeinsamen Verantwortlichkeit gemäß § 28 Abs. 2 KDG

Bei der Durchführung des Weiterbildungsstudiengangs arbeiten die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho) und ihr Franchisepartner eng zusammen. Personenbezogene Daten werden in unterschiedlichen Prozessabschnitten und Systemen verarbeitet, die entweder von der katho oder dem Franchisepartner betrieben werden. Dies betrifft auch die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten. Die Parteien haben gemeinsam die Reihenfolge der Verarbeitung dieser Daten in den einzelnen Prozessabschnitten festgelegt. Sie sind daher innerhalb der nachfolgend beschriebenen Prozessabschnitte gemeinsam für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich (§ 28 KDG).

In welchen Prozessabschnitten werden Daten wie verarbeitet? Was haben die Parteien vereinbart?

Im Rahmen ihrer gemeinsamen datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit haben die katho und ihr Franchisepartner vereinbart, wer von ihnen für welche Datenverarbeitungsschritte zuständig ist:

<i>Datenverarbeitungsschritt</i>	<i>Welche Daten werden wie verarbeitet? (konkrete Schritte)</i>	<i>Zuständigkeit</i>
Bewerbung	Erhebung und Verarbeitung der Bewerber_innendaten in einem Bewerbungsportal und im Bewerbungsverfahren, Weiterleitung der Bewerber_innendaten der ausgewählten Bewerber_innen an die Katholische Fachhochschule gGmbH	Franchisepartner
Einschreibung	Erhebung und Verarbeitung der Bewerber_innendaten zugelassener Bewerber_innen im Campus-Management-System der Hochschule, Weiterleitung dieser an den Franchisepartner in Form der Studiausweise, Weiterverarbeiten der persönlichen Daten, Kontaktdaten und Abrechnungsdaten der eingeschriebenen Studierenden zum Personalmanagement durch den Franchisepartner	katho
Einstellung und Betreuung Lehrpersonal	Erhebung und Verarbeitung von persönlichen Daten, Kontaktdaten, Vertragsdaten und Bankverbindungsdaten von Dozierenden im Finanz- und Buchungssystem und Weiterleitung des Modulverteilungsplans (Personalplanung für Ministerium). an die Katholische Fachhochschule gGmbH	Franchisepartner
Durchführung von Studienveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen	Erhebung und Verarbeitung von persönlichen Daten, Kontaktdaten sowie von Studien- und Prüfungsergebnissen der Studierenden (Franchisepartner) und Weiterleitung dieser Daten an die Katholische Fachhochschule gGmbH, Weiterverarbeitung der oben genannten Daten der Studierenden sowie der persönlichen Daten der zugehörigen Prüfer_innen (katho), Verarbeitung von IT-Nutzungsdaten der Studierenden und Prüfer_innen	Franchisepartner, katho
Unterstützende Organisation/Administration/Koordination während des Studiums	Erheben und Verarbeiten von Studierenden- und Dozierendendaten, ggf. Austausch dieser Daten mit dem Vertragspartner	Franchisepartner, katho
Abschlussprüfung und Studienabschluss	Verarbeitung von persönlichen Daten und Kontaktdaten sowie von Studien- und Prüfungsergebnissen bei der Zulassung zur Masterthesis sowie der Erstellung und Aushängung von Zeugnisdokumenten	katho
Exmatrikulation	Verarbeitung von persönlichen Daten und Kontaktdaten der Studierenden entweder vorzeitig oder regulär nach erfolgreichem Abschluss des Studiums	katho

Was bedeutet das für Betroffene?

Auch wenn eine gemeinsame Verantwortlichkeit besteht, erfüllen die Parteien die datenschutzrechtlichen Pflichten entsprechend ihrer jeweiligen Zuständigkeiten für die einzelnen Prozessabschnitte.

- Die katho und ihr Franchisepartner machen den betroffenen Personen die gemäß §§ 15 und 16 KDG erforderlichen Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache unentgeltlich zugänglich. Hierbei lässt jede Partei der anderen Partei sämtliche dafür notwendigen Informationen aus ihrem Wirkungsbereich zukommen.
- Die Parteien informieren sich unverzüglich gegenseitig über von Betroffenen geltend gemachte Rechtspositionen. Sie stellen einander sämtliche für die Beantwortung von Auskunftersuchen notwendigen Informationen zur Verfügung.
- Datenschutzrechte können sowohl bei der katho als auch beim Franchisepartner geltend gemacht werden. Betroffene erhalten die Auskunft grundsätzlich von der Stelle, bei der Rechte geltend gemacht wurden.